News
August 2008

Trainingslager auf Harnas:

Die Namibian Wildlife Resorts veranstalteten auf Harnas ein Trainingslager für die Angestellten, die die sehr exklusive 5 Sterne Lodge Onkoshi – Onkoshi bedeutet „Löwe“ – betreuen werden. Diese Lodge wird Mitte August eröffnet und ist eine von nur vier Lodges direkt in der Etosha Pfanne. 39 künftige Angestellte, die aus allen kulturellen Teilen Namibias kommen, wurden von der erfahrenen Melanie van der Merwe und ihrem Team trainiert und geschult. Die Gäste und Volontäre auf Harnas wurden jeden Abend mit einem afrikanischem Showprogramm unterhalten, das die künftigen Angestellten von Onkoshi für die Eröffnung einstudierten.

Die Rettung von Savvy:

Vor einigen Monaten kam ein Pferd nach Harnas, das mehr tot als lebendig war. Dieses schwarze Pferd war in schockierendem Zustand und manche dachten, dass der Tod eine Erlösung wäre. Es bestand nur aus Haut und Knochen und hatte zahlreiche Verletzungen.

Aber es wäre nicht Harnas, wenn es nicht gelungen wäre, Savvy mit intensiver medizinischer Behandlung und viel Liebe wieder gesund zu pflegen. Das Band, das bei solch einer Beziehung geknüpft wird, kann danach nicht mehr zerrissen werden. In all den Jahren gab es schon einige Pferde, die auf diese Weise gerettet wurden und sie alle danken es den Menschen mit Freundschaft und Treue.

Wetterbericht:

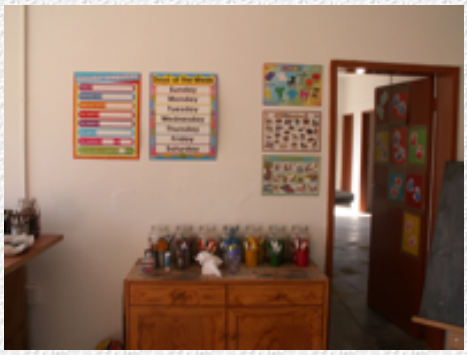
Bbbbbbbbrrrrrrrrrrrrrrrrr!!! An alle, die gerade den europäischen Sommer genießen: freuen Sie sich darüber!!! Hier ist es bitterkalt, es hat minus 7 Grad, Frost und eiskalter Wind fegt über das Land.

Rookie Forschungsprojekte:

Vor kurzem waren vier südafrikanische Studenten der Naturwissenschaften auf Harnas, um die Beweidung und den natürlichen Lebensraum im Lifeline Projekt zu studieren. Durch ihre Forschungen konnte man sehen, wo der Bewuchs für die Pflanzenfresser optimal ist und wo schon Übergrasung vorliegt. Durch ihre Verbesserungsvorschläge wird es gelingen, die Probleme zu minimieren und den maximalen Erfolg für das Rehabilitationsprojekt im Lifeline Gebiet zu erzielen.
Davide, ein Student aus Italien, arbeitete an einer Studie über Parasiten. Er untersuchte viele unserer Tiere und vor allem ihre Exkremente. Wir hoffen, dass dank der Studie Parasiten nie wieder ein Thema auf Harnas sind.

Cheeky Cheetah Tagezentrum:

Nachdem Sie jetzt viele Monate von den Umbauten im Kindertageszentrum gehört haben, sind wir nun stolz und dankbar, berichten zu können, dass wir endlich einziehen konnten! Nach Monaten der Planung und Bauarbeiten unter schwierigen Umständen freuen wir uns umso mehr, jetzt mit den Kindern in einem hellen, freundlichen und komfortablen Gebäude sein zu können. Wir haben 3 Toiletten, 3 warme Duschen, einen Spielplatz, eine Lese- und Videoecke, Arbeitstische und vieles mehr.



Das ganze Projekt startete vor einigen Jahren mit dem Traum, ein Tageszentrum für unsere eigenen und die Kinder unserer Angestellten zu errichten. Wir erkannten die dringende soziale und schulische Notwendigkeit in unserer Umgebung. Aufgrund der historischen Entwicklung hat die hiesige Bevölkerung große Schwierigkeiten, länger als sechs Monate an einem Platz zu leben oder zu arbeiten. Diese Probleme finden in der geistigen Entwicklung der Kinder ihre Fortsetzung. Vor allem die San-Bevölkerung sieht keine Notwendigkeit in einem kontinuierlichen Schulbesuch, auch wenn die Regierung diesen vorschreibt. Da die Kinder der San-Leute nicht regelmäßig die Schule besuchen, scheitern sie oft an den einfachsten Dingen: das Stillsitzen in der Klasse, die Benutzung einer Toilette usw.
Durch die Patenschaften, die jetzt schon übernommen wurden, können viele Kinder unterstützt werden. Sie bekommen dadurch Kleidung, Essen, Schulsachen und die Internatskosten werden bezahlt.
Trotz dieser tollen Unterstützung ist es leider doch vorgekommen, dass Kinder von ihren Eltern einfach aus der Schule genommen wurden und an einen anderen Ort, auf eine andere Farm mitgenommen wurden. Daher haben wir uns entschlossen, in Zukunft keine direkten Zuwendungen mehr zu erteilen, sondern wir wollen Klassenräume, Lehrer und Tageszentren unterstützen. So können wir gewährleisten, dass die Unterstützung auf alle Fälle den Kindern, die diese Einrichtungen besuchen, zugute kommt.
Erstaunlicherweise ziehen die San in einer Art Muster von Farm zu Farm und kommen meistens nach einiger Zeit wieder nach Harnas zurück. So können wir nur hoffen, dass diese Kinder auch wieder in den Genuss einer Förderung und Schulbildung kommen. Obwohl wir hier in Namibia in einem unabhängigen Land leben und Namibia eines der wirtschaftlich erfolgreichsten afrikanischen Länder ist, erfüllt es uns oft mit Traurigkeit, dass die Bevölkerung aufgrund ihrer Entwicklung nicht immer in der Lage ist, ihre Situation zu verbessern.
Wir wollen auf diesem Weg jedem einzelnen Sponsor und allen Pateneltern des Cheeky Cheetah Projekts für ihre Hilfe danken. Es ist ein Zeichen der Hoffnung und Ermunterung und hat viele Herzen berührt.
Wir danken auch allen Volontären, die Kleidung und Jacken für die Kinder gebracht haben, um sie wintergerecht zu kleiden. Die Kinder lieben ein warmes Bad, trockene und warme Kleidung und die Fürsorge der Volontäre. **DANKE an ALLE!**

Neue Tierbabys auf Harnas:

Nach einer „Dürreperiode“ von ca. 2 Jahren gibt es wieder Pavianbabys – sehr zur Freude von Marieta! Grace wurde am 20. Juni geboren und Frikkie wurde von einem Farmer aus Mariental gebracht.
Bei dem Versuch, ein Unruhe stiftendes Pavianrudel zu vertreiben, wurde eine Mutter von ihrem Baby getrennt. Als der Farmer dann das kleine Affenkind fand, wollte er es selbst aufziehen, aber mangelnde Praxis und Erfahrung ließen ihn schnell resignieren und er brachte den kleinen Burschen nach Harnas. Grace und Frikkie erleben alles gemeinsam: Zähne bekommen, Durchfall haben, Rülpsen und natürlich Unruhe stiften.
Außerdem haben wir einen Esel namens Casper, ein Schweinchen namens Tiz und ein kleines Schaf namens Brit. Trotz des kalten Winters gedeihen alle prächtig.

Neuigkeiten von einigen unserer alten Freunde:

Lost:
die Leopardendame Lost wächst schnell und fängt schon an, läufig zu werden. Sie vermisst Marcel, den Volontär, der immer bei ihr geschlafen hat, ganz furchtbar.

erwachsene Paviane:
obwohl wir dachten, dass alle männlichen Paviane im großen Paviangehege sterilisiert sind, gab es doch ein paar Geburten. Ein Männchen hat sich offensichtlich erfolgreich vor der Operation verstecken können.

Erdmännchen:
die Gruppe der Erdmännchen beim Baumhaus fühlt sich sehr wohl. Allerdings ist nach der Geburt von ein paar Babys ein Krieg zwischen den Männchen und den Weibchen entbrannt. Dabei wurde Tallulah2 durch Bisse schwer verletzt. Nach ein paar Versuchen, sie wieder in die Gruppe zu integrieren, beschlossen wir, sie beim Volontärsdorf leben zu lassen, da es dort für sie ungefährlicher ist.

Strauße:
die Strauße genießen öfters ein Asche-Bad in der Nähe des Volontärsdorfes. Die Asche hilft, die Fliegen und Zecken fern zu halten.

Klippie:
die Giraffe Klippie gewöhnt sich schön langsam an ihre neue Freiheit. Zu Beginn blieb sie immer in der Nähe des Zauns, aber mittlerweile erkundet sie die Umgebung und wächst schnell. Sie ist eine Schönheit, aber Hunde mag sie noch immer nicht.

Doodoo:
Doodoo hat sich neuerlich von einem schweren Unfall erholt. Diese Eule scheint keinen besonders guten Schutzengel zu haben. Gelegentlich entscheidet sie, aus der Küche raus zu fliegen, aber sie scheint ein Zielortungsproblem zu haben, denn sie landet immer zur falschen Zeit am falschen Ort. Diesmal flog sie ins Paviangehege! Diese hätten sie beinahe getötet: sie hatte eine riesige Kopfwunde und das Auge fiel aus der Augenhöhle. Doch dank der fürsorglichen Pflege der Volontäre ist sie wieder genesen. Die Schwellung ging zurück, der Tierarzt konnte das Auge retten und die Federn sind nachgewachsen. Ihr Charakter hat sich etwas verändert und sie scheint jetzt zufriedener in der Küche zu sein.

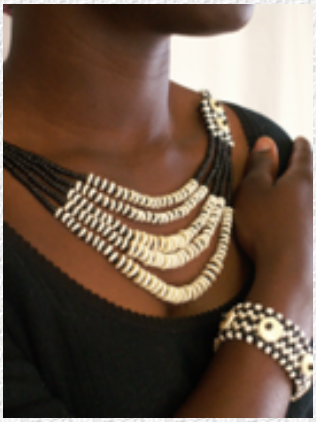
Zion:
dieser Löwe wird groß und prächtig! Auch er vermisst einen seiner speziellen Futtergeber – Marcelle – furchtbar.

Goeters:
unglaublich – Goeters bricht alle Rekorde im Guinness Buch. Obwohl man manchmal sein Alter merkt, ist er noch erstaunlich fit und wird von allen geliebt.

Boertjie:
es tut uns sehr leid, Ihnen den Tod von Boertjie, unseres wunderbaren Pavianfreunds mitteilen zu müssen. Er hat fast zwanzig Jahre mit unserer Familie verbracht. Obwohl manche dachten, ein Affe mit Epilepsie hat keine Chancen, gab er uns in seinem langen Leben viel mit: Einfühlungsvermögen, Rücksichtnahme und Verständnis. Wir werden ihn sehr vermissen!

Ergebnisse der Frauenförderung auf Harnas:

voller Stolz zeigen wir Ihnen einige der Arbeiten der Frauen.



Olympiade auf Harnas:

was war das für ein Tag! Am 19. Juli traten mit den Teams Harnas Personal, Gäste, Volontäre und Onkoshi insgesamt 120 Personen zu den größten bis jetzt auf Harnas veranstalteten Wettkämpfen an. Die Stimmung war heiß und die Teilnehmer begeistert. Folgende Bewerbe standen am Programm: Sackhüpfen, Tauziehen, Reifenrennen, Schubkarrenrennen, 10Füßerlauf, Dungspucken, finde das Süße, iss den Apfel und all das wurde getopt mit Singbewerben! Es war unbeschreiblich. Alle Teams gaben ihr Bestes, aber Harnas konnte den Heimvorteil nutzen und gewann fast in jeder Kategorie! Die Angestellten jubelten und konnten sich über einen riesigen Schokokuchen freuen.